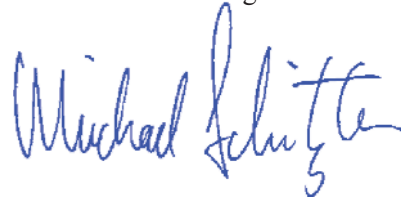


Projekte wie *Regenwald der Österreicher* benötigen viel Flexibilität, um die aktuellen Chancen bestmöglich zu nutzen. Im November 2009 teilte ich Ihnen mit, dass wir als nächstes ein Grundstück im Riyito-Tal freikaufen wollen. Ebenso kündigte ich an, dass wir nur mehr einmal pro Jahr eine gedruckte Ausgabe unserer Regenwald-Nachrichten verschicken würden. Aus aktuellem Anlass muss ich diese Aussagen heute zurücknehmen, denn **wir brauchen dringend Ihre Hilfe für einen lange ersehnten Grundkauf!**

Seit vielen Jahren bemühen wir uns, das einzige noch bewirtschaftete Grundstück am Ende des Bonito-Tals freizukaufen. Das 133 Hektar große Grundstück befindet sich mitten im Esquinas-Regenwald und ist komplett vom Nationalpark umgeben. Die Verhandlungen scheiterten stets an den überhöhten Forderungen der Besitzer. Wir hatten schon aufgegeben und uns anderen Aufgaben zugewandt, als nun die Eigentümer beschlossen, uns das Land doch zum staatlichen Schätzpreis von 240 Mio. Colones zu verkaufen. Obwohl uns noch fast ein Drittel der Kaufsumme fehlte, stimmte ich sofort zu, denn der Freikauf dieses Grundstücks hat Top-Priorität! Am 18. April kauften wir die ersten 50 ha, für die restlichen 83 ha unterzeichnete ich eine Kaufoption bis 30. November.

Mit dem Kauf wäre der ganze Talschluss geschützt, d.h. keine Kühe, Pferde, Jäger und Jagdhunde mehr! Etwa zwei Drittel des Betrages haben wir bereits zur Verfügung, es fehlen aber noch 80 Mio. Colones – heute umgerechnet 116.000 Euro! Diese Summe bis November aufzubringen, ist für uns eine große Herausforderung. Deshalb haben wir uns entschlossen, eine Sonderausgabe der Regenwald-Nachrichten zu verschicken und Sie, liebe Regenwaldfreundinnen und -freunde, um Hilfe zu bitten. Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr über dieses Grundstück, sowie über die Wiederbewaldung und das Wildkatzenprojekt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und herzliche Grüße,



Prof. Michael Schnitzler (Obmann)  
Verein Regenwald der Österreicher



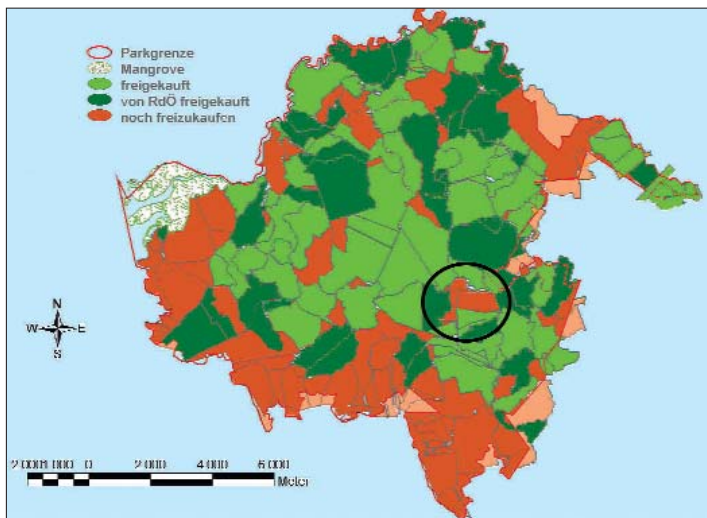
*Bonito-Tal: Mit Ihrer Hilfe können wir alles, was Sie auf diesem Foto sehen, noch 2010 freikaufen!*

# Das Bonito-Tal könnte endlich der Natur überlassen werden!

Das Bonito-Tal reicht von La Gamba weit hinein in den Regenwald der Österreicher. Der Freikauf der Grundstücke im engen Tal am Río Bonito, das zur Gänze von unberührtem Regenwald umgeben ist, war der Parkverwaltung von Anfang an ein wichtiges Anliegen. Aus ökologischer Sicht litt das Tal unter der starken Bewirtschaftung: Auf den „Fincas“ der Familie Monge befanden sich Pferdekoppeln und Rinderherden; die Besitzer hatten Häuser errichtet und bepflanzten ihre Grundstücke mit fremden Baumarten wie Gmelina oder Ölpalmen. Seit 2004 konnten drei dieser Fincas erworben und in den Nationalpark eingliedert werden: Gregor Monge (37,02 ha), Carlos Monge (21,86 ha) und Rafael Monge (16,68 ha). Die Finca von Daniel Monge (19,82 ha) am Ausgang des Bonito-Tales ist aufgrund überhöhter Forderungen des Besitzers noch nicht freigekauft. Trotzdem ist die Grenze des Schutzgebiets bereits um fast zwei Kilometer talauswärts gerückt, die Bauern verließen samt ihren Tieren das Tal und die natürliche Regeneration des Waldes konnte beginnen.

## Ein Grundstück von zentraler Bedeutung

Das wichtigste Grundstück aber fehlte noch: Ganz hinten im Bonito-Tal, nunmehr vollkommen eingeschlossen vom Nationalpark, betreiben die Brüder Francisco und Magdalena Enriquez seit 20 Jahren mitten im Regenwald der Österreicher eine Landwirtschaft. Bereits 1995 hatte uns der damalige Parkdirektor



Lage des 133 Hektar großen Enriquez-Grundstücks.

Alvaro Ugalde dringend gebeten, dieses Grundstück zu kaufen, denn schon damals bedeutete die Bewirtschaftung eine große Gefahr für die Natur. Die Enriquez-Brüder wohnten samt Kühen, Pferden und Jagdhunden auf der 133 Hektar großen Finca, schlugen illegal Bäume und haben große Flächen brandgerodet, die sie mit Bohnen und Mais bepflanzten. Die Abgeschiedenheit des riesigen Grundstückes ermöglichte es den Brüdern, unbeobachtet Pekkaris, Agutis, Affen und andere Tiere zu jagen, denn das Gebiet ist besonders wildreich – auch Wildkatzen kommen hier noch in größerer Zahl vor. Im Bonito-Tal hat ein Wildhüter Mitte März 2010 einen Jaguar beobachtet, und im Flussbett des Río Bonito fanden unsere Wildkatzen-Spezialisten Aida und Ricardo Spuren von Jaguaren und Pumas. Mehrere Ozelots wurden mit Fotofallen aufgenommen.

## Mühsame Verhandlungen

Diese Finca gehörte zu den wenigen Grundstücken, die rechtlich einwandfrei in Ordnung waren, aber die Enriquez-Brüder lehnten



Foto: Yaguará

Ozelot, aufgenommen am 17. März im Bonito-Tal von einer Fotofalle der Organisation Yaguará.

seit 1995 jede staatliche Schätzung ab. Noch 2008 verlangten sie einen Hektarpreis von 5.000 Euro. Wir lehnten ab und teilten ihnen mit, dass wir Grundstücke im Nationalpark nur zum staatlich festgelegten Preis kaufen (zuzüglich einer Inflations-Anpassung).

## Die große Chance

Im März 2010 erklärten sich die Besitzer auf einmal bereit, den Schätzpreis von 1,8 Mio. Colones pro Hektar zu akzeptieren. Prof. Schnitzler musste da nicht lange überlegen und sagte sofort zu. Zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung fehlten uns allerdings noch 80 Mio. Colones, das entspricht derzeit umgerechnet 116.000 Euro (Stand 4. Mai). Aufgrund der Abwertung des Euros um ca. 25% ist der Quadratmeterpreis von 20 Cent auf 25 Cent gestiegen. Wir behalten jedoch unseren Zertifikats-„Preis“ auf dem Niveau von November 2009, in der Hoffnung, dass sich der Eurokurs wieder erholt.

Nun haben wir sechs Monate Zeit, die fehlenden Mittel für diesen Grundkauf zu sammeln. Wir wissen, dass Ihre Spenden steuerlich nicht absetzbar sind. Wir wissen, dass jetzt nicht die übliche Jahreszeit zum Spenden ist. Doch jetzt haben wir endlich die Chance, dieses wichtige Grundstück im Bonito-Tal dauerhaft unter Schutz zu stellen.

**Bitte helfen Sie uns daher nach Ihren Möglichkeiten! Mit jeder Spende schützen Sie ein Stück kostbaren Regenwald!**



Regenwaldbäume wurden verbrannt und entlaubt, um Platz für Weiden zu schaffen. Foto der Finca Enriquez, April 2009.

## Die Wiederbewaldung kann beginnen

Ende November 2009 konnten wir das 16,54 Hektar große Grundstück von Ovelio Solorzano Cruz nahe La Gamba erwerben. Der Kaufpreis betrug 50 Mio. Colones, damals umgerechnet etwa 60.000 Euro. Die „Finca Ovelio“ am Ende des Tals La Bolsa besteht zu etwa einem Drittel aus primärem Regenwald und zu zwei Dritteln aus Weideland mit einigen „Inseln“ Sekundärwald. Sie eignet sich nach Meinung der Experten ideal für die Wiederbewaldung. Noch im Dezember hat Ovelio seine Kühe übersiedelt und seine Hütte abgebaut, und wir unterzeichneten einen Vertrag mit dem Verein zur Förderung der Tropenstation La Gamba über die Pflanzung von 7500 Bäumen aus 40 Baumarten, die bereits in Baumschulen gezogen werden. Unter der Leitung des Forstingenieurs Daniel Jenkins und mit Hilfe von österreichischen Volontärinnen und Volontären sowie Arbeitern aus La Gamba werden die Jungbäume ab Mai 2010 gesetzt. Wir werden den Fortschritt dokumentieren und in den nächsten Regenwald-Nachrichten darüber berichten. Die Pflanzung von 7500 Bäumen bedeutet eine CO<sub>2</sub>-Aufnahme von beinahe 100 Tonnen pro Jahr - das entspricht dem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 40 Mittelklasse-PKW. Und dies gilt jedes Jahr für die kommenden 60 Jahre!



*Bald wird auf der Finca Ovelio statt einer Viehweide ein junger Regenwald entstehen.*

### Spenden mit oder ohne Urkunden

Wenn Sie keine Urkunde benötigen, verwenden Sie für Ihre Spende bitte einfach den untenstehenden Erlagschein. Sie helfen uns damit, Material und Kosten zu sparen. Wenn Sie Freikauf-Urkunden für sich selbst oder als schöne und sinnvolle Geschenke (für Geburtstag, Vatertag, ...) erhalten möchten, übermitteln Sie uns bitte eine Bestellung. Mit Ihren Urkunden erhalten Sie einen eigenen Erlagschein, der untenstehende Zahlschein gilt nur für Spenden für den Regenwald-Freikauf ohne Urkunde. Herzlichen Dank im Namen des Esquinas-Regenwaldes und all seiner Lebewesen für Ihren Beitrag zum Regenwald-Freikauf!

#### So können Sie Urkunden bestellen:

- \* per Online-Formular auf [www.regenwald.at](http://www.regenwald.at)
- \* per E-Mail an [info@regenwald.at](mailto:info@regenwald.at)
- \* telefonisch: 01/470 19 35 oder per Fax: 01/470 19 35-20



# Danke für Ihre Unterstützung für das Wildkatzen-Projekt

Wir möchten uns bei allen Tierfreundinnen und Tierfreunden bedanken, die sich mit dem Kauf von Artenschutzurkunden für Ozelot und Jaguar am Wildkatzen-Projekt beteiligt haben. Zwischen November 2009 und März 2010 konnten wir insgesamt USD 25.000 an die Organisation Yaguará überweisen. Damit konnten mehrere Spezialkameras für Fotofallen gekauft und Entschädigungen an Bauern in der Osa-Region geleistet werden; demnächst werden GPS-Funkhalsbänder für Jaguare angeschafft. Aida Bustamante und Ricardo Moreno haben 2009 mehr als 200 Vorträge in Schulen, Gemeindesälen und Lodges gehalten und konnten einen erfolgversprechenden Dialog mit einigen Wilderern beginnen. Ihr ehrgeiziges Ziel ist es, die Jäger zu überzeugen, wie wichtig der Erhalt der gefährdeten Population von Wildkatzen ist. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Jaguare durch Wilderer getötet, die Population ist inzwischen auf 10-20 Tiere geschrumpft. Jäger, die Auskunft über die Pfade der Jaguare geben und diese durch Fotos dokumentieren können, werden mit einem kleinen Geldbetrag belohnt. Nähere Informationen über die Arbeit von Yaguará finden Sie auf der neuen Website [www.yaguara.org/eng/index.php](http://www.yaguara.org/eng/index.php).

## Volontärinnen und Volontäre gesucht

Der Botanische Garten **Casa Orquídeas** am Golfo Dulce sucht jeweils zwei Volontäre bis 40 Jahre, die für mindestens zwei Wochen 4 Stunden täglich leichte Gartenarbeiten verrichten. Eigenes Haus mit Küche vorhanden. Keine botanischen Kenntnisse erforderlich. Wer ein Abenteuer in der paradiesischen Umgebung des Regenwaldes der Österreicher sucht, kann sich auf englisch bei Ron MacAllister melden. E-Mail: [rontrudy69@yahoo.com](mailto:rontrudy69@yahoo.com), Telefon 00506 88291247.

Die Wildkatzen-Organisation **Yaguará** sucht nach VolontärInnen für ihre Projekte im Biologischen Korridor Osa. Zu den Aufgaben gehören das Impfen und Sterilisieren von Haustieren, die Wartung von Fotofallen samt Auswertung von Fotomaterial, das Erstellen von Gipsabdrücken von Wildkatzenspuren. Viel Zeit wird in Begleitung von Aida Bustamante und Ricardo Moreno im Regenwald verbracht, übernachtet wird in Bauernhäusern. Studierende der Veterinärmedizin werden bevorzugt. E-Mail (englisch oder spanisch) an Aida Bustamante: [abustamante@yaguara.org](mailto:abustamante@yaguara.org).



Im März von Yaguará-Fotofallen im Regenwald der Österreicher aufgenommene Tiere von rechts nach links und oben nach unten: Skunk, Gürteltier, Aguti, Ameisenbär, Tayra, Hokkohuhn.

**Impressum:** Regenwald-Nachrichten 1/2010  
**Herausgeber und Medieninhaber:** Verein *Regenwald der Österreicher* (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, ZVR-Nr. 144799242)  
 Währinger Str. 182/24, A-1180 Wien  
 Tel.: (+43/1) 470 19 35; Fax: (+43/1) 470 19 35-20  
[www.regenwald.at](http://www.regenwald.at); E-Mail: [info@regenwald.at](mailto:info@regenwald.at)  
**Redaktion:** Prof. Michael Schnitzler  
**Fotos:** © *Regenwald der Österr.*, wenn nicht anders angegeben  
**Druck:** Thienel, 1120 Wien, gedruckt mit Pflanzenöl-Farben auf Recycling-Papier  
 © 2010 *Regenwald der Österreicher*. Alle Rechte vorbehalten.  
 DVR: 0741515  
**Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 03Z035238 S**  
 Abs.: Regenwald d.Ö., Währinger Str. 182/24, A-1180 Wien



EUR

09414260100

Verein Regenwald der Österreicher  
 1180 Wien, Währinger Str. 182/24

09414260100

Verein Regenwald der Österreicher  
 1180 Wien, Währinger Str. 182/24

12000

Meine Spende für den  
 Regenwald-Freikauf (ohne  
 Urkunde):

- 100 m<sup>2</sup> (€ 20.-)
- 250 m<sup>2</sup> (€ 50.-)
- ..... (20 ct/m<sup>2</sup>)

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Spenden aus Deutschland:  
 Konto-Nr.: 300 736 05, BLZ:  
 574 501 20 (Sparkasse Neuwied)  
 Für Spenden aus anderen EU-  
 Staaten: BIC: BKAUATWW  
 IBAN: AT35 1100 0094 1426 0100

004

004

84+

09414260100+ 00012000>

40+